

Lokales



Viele Partner haben zur Sanierung des Bolzplatzes beigetragen. Unter anderem der Verein Gofus, vertreten durch den ehemaligen Bundesliga-Profi Wolfgang Sidka (Dritter von links). Foto: Rathaus Spandau

Neuer Belag und neue Tore

SPANDAU: Bolzplatz im Georg-Ramin-Grüngut ist nach Sanierung wieder geöffnet

von Thomas Frey

Der Bolzplatz mit Basketballanlage im Georg-Ramin-Grüngut kann wieder genutzt werden. Kurz vor Weihnachten wurde die sanierte Anlage zwischen Neuhausweg und Glacisweg wieder freigegeben.

In den vergangenen Jahren war der Kunststoffbelag mehrfach notdürftig repariert wor-

den. Im Herbst 2024 musste der Platz gesperrt werden, weil er nicht mehr bespielbar war. Im Rahmen der Sanierung gab es einen vollständig neuen Belag. Außerdem wurden neue Tore und Basketballkorbe installiert. Finanziert wurde die Neugestaltung über das berlinweite Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm sowie durch das Projekt „Raum für Kinderräume“. Diese Initiative wird von Einzelpersonen,

Vereinen, Institutionen und Unternehmen unterstützt. In diesem Fall ganz konkret der Werbegemeinschaft der Spandau Arcaden, dem Lions Club Berlin-Spandau, Media-Markt Spandau sowie dem Verein Gofus.

Die Abkürzung Gofus steht für Golf spielende Fußballer. Dort engagieren sich ehemalige Kicker sowie weitere Prominenten, die bei Golfturnieren Geld

für soziale Zwecke einsammeln. Für den Bolz- und Basketballplatz hat Gofus auch die Patenschaft übernommen, und zwar in Person des einstigen Hertha-Profs Wolfgang Sidka. Das Engagement zeige, wie Sport und Ehrenamt ganz konkret dazu beitragen, öffentliche Angebote für junge Menschen zu erhalten, erklärte Baustadtrat Thorsten Schatz (CDU) anlässlich der Wiedereröffnung des Bolzplatzes.